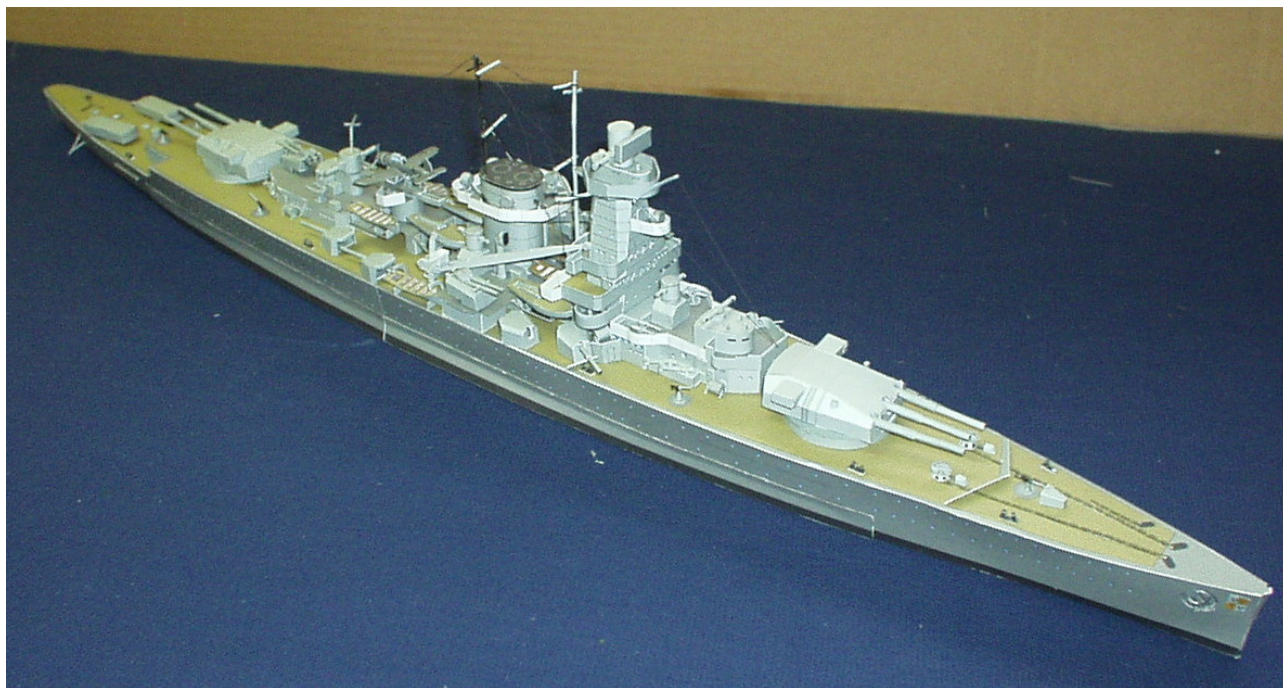


WILHELMSHAVENER MODELLBAUBOGEN

SPITZENKLASSE IM KARTONMODELLBAU

ADMIRAL GRAF SPEE

PANZERSCHIFF



Technische Beschreibung und allgemeine Hinweise

Das Panzerschiff GRAF SPEE wurde auf der KM Werft in Wilhelmshaven mit der BauNr. 125 gebaut und lief 1936 vom Stapel. Es war ein gutes Seeschiff, weich schlingernd, jedoch bei Gegensee auf dem Vorschiff sehr naß. Es manövrierte und steuerte gut, besonders mit der Manöverschaltung der Dieselanlage: 50% der Motoren jeder Welle liefen voraus, 50% zurück. Einschalten des Getriebes bewirkte daher sofort totale halbe Leistung auf jede Schraube im geschalteten Drehsinn.

Am 21. August 1939 lief die GRAF SPEE in den Südatlantik aus. Nach Freigabe des Handelskrieges am 28. September 1939 versenkte sie im Südatlantik und Indischen Ozean insgesamt 9 Schiffe mit 50.000 BRT. Am 13. Dezember 1939 kam es dann vor der La Plata - Mündung zum Gefecht mit den britischen Kreuzern EXETER, ACHILLES und AJAX. Die GRAF SPEE erlitt durch 15 Treffer erhebliche Beschädigungen und lief zur Ausbesserung den Hafen von Montevideo (Uruguay) an. Ein längerer Aufenthalt wurde ihr jedoch verwehrt. Sie wurde daher, um der auf See wartenden feindlichen Armada und der zu erwartenden hohen Verluste zu entgehen, am 17. Dezember 1939 um 19.56 Uhr auf Befehl ihres Kommandanten, Kapitän zur See Langsdorf, selbst versenkt. Reste des Wracks sind heute noch sichtbar.

Technische Daten:

Länge über Alles: 186 m
Breite: 21,65 m
Tiefgang: 7,34 m
Wasserverdrängung: 9596 BRT
Geschwindigkeit: 28,5 Kn.
Besatzung: 951 Mann

Bewaffnung:

Zwei 28 cm Drillingstürme
Acht 15 cm Geschütze
Drei 10,5cm Zwillingsgeschütze
Viere 3,7cm Doppellafetten
Zwölf 2cm Flak-Geschütze
Flugzeuge: 2 ARADO mit 1 Katapult

Dieser Bausatz ist eine Neukonstruktion aus dem Jahr 2003.

Bauanleitung

Türen, Luken etc. sind (ohne Nummern) zum plastischen Aufkleben doppelt gedruckt.

Teile 1 – 1f (Grundplatte) Bogen 2

Die Klebelaschen 1b u. 1c bis zu ihrer Mitte (Markierungslinie) auf die entsprechenden Markierungen von Teil 1, die überstehenden Hälften auf die Markierungen des Teils 1a kleben. Durch Anlegen eines Lineals an der Mittellinie der Grundplatte prüfen, ob die Grundplattenteile in einer Flucht verlaufen. Die Klebelaschen am äußeren Rand rückseitig rillen und nach oben knicken.

Teile 2 – 2d (Mittelträger) Bogen 3

Die Hauptteile auf die gleiche Weise wie die Teile 1 - 1c verbinden und sämtliche durch Pfeile bezeichneten Linien von der Oberkante bis zu den kleinen Quermarkierungen schlitzen. Die Klebelaschen an der Unterkante wechselseitig (der Markierung auf der Grundplatte entsprechend) nach oben und nach unten knicken. Nun den Mittelträger mit seinen Klebelaschen rechtwinklig genau auf die Mittellinie der Grundplatte kleben, wobei unbedingt darauf zu achten ist, daß diese völlig plan liegt, da sich sonst beim Weiterbau das ganze Modell verzieht.

Teile 3 - 21 (Spanten) Bogen 2 u. 3

Um eine höhere Festigkeit zu erreichen, sollte man die vorderen drei und die hinteren zwei Spanten durch Aufkleben auf Abfallkarton verstärken und in doppelter Stärke ausschneiden.

Teile an den durch Pfeile bezeichneten Linien (vom Pfeil bis zur Quermarkierung) schlitzen, auf den Mittelträger schieben und rechtwinklig zu diesem und der Grundplatte stumpf verkleben. Bei Spant 17 außerdem die Doppellinie schlitzen.

Teile 22 - 22d (Achterdeck) Bogen 1

Bei Teil 22 die Laschen an den äußeren Rändern und an der hinteren Rundung nach unten knicken. Jetzt die Stecklaschen mit der Aufschrift „in 17“ in die Schlitz von Spant 17 einstecken und das Deck stumpf auf den hinteren Teil des Trägergerüsts kleben. Die Teile 22a und 22b zu einseitig offene flache Kästchen verkleben. Teile 22c und 22d zu einem einseitig geschlossenen Zylinder verkleben. (Es ist ratsam, die Teile nach dem Anbringen der Bordwände auf den angegebenen Positionen zu platzieren).

Teil 23 (Wand) Bogen 1

Die Klebelaschen nach hinten knicken. Wand entsprechend der Markierung des Achterdecks knicken und aufkleben.

Teile 24 – 24h (Hauptdeck) Bogen 1, 2, 5 und 8

Die Teile des Hauptdecks 24, 24a und 24g mit den Laschen b, h, e und f (Bogen 2) durch Unterkleben verbinden. Die schraffierten Kreise ausschneiden, die Klebelaschen nach unten knicken. Das Deck auf das Spanten-Trägergerüst bzw. im hinteren Teil auf die Wand 23 kleben. Ankerkettenfelder 24c rückseitig verkleben. Die Ankerketten ausschneiden und auf das Hauptdeck kleben. Teile d zu zweiseitig offene Kästchen verkleben. Diese Kästchen über dem Ketteneinlauf über den Ketten plazieren. Teil 24e die Seitenteile nach unten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Dieses Kästchen an der angegebenen Stelle zwischen den Ankerketten plazieren.

Teile 25 – 25k (Bordwand Stb) Bg 4 u. 8

Teile 25, 25a und 25c durch Unterkleben der Laschen 25b und g verbinden. Die zwischen Wasserpaß und der darüberliegenden Doppellinie befindliche Einzellinie markieren und auf der Rückseite rillen. Wer sich mit den aufgezeichneten Anker begnügen will, braucht die Teile d und e nicht zu beachten. Wer die Anker plastisch einbauen möchte, schneidet die Ankertasche auf ihrer Umrandung aus. Teil 25e mit der Farbe nach innen in Form des Ausschnitts runden und mit dem größeren Umfang stumpf hinter die Ränder des Ausschnitts kleben. Bei Scheibe 25d die kleinen Spitzen im Ausschnitt nach oben knicken, und dann die Scheibe bei den äußeren Spitzen des Ausschnitts beginnend stumpf hinter Bordwand und Streifen 25e kleben. Dann die Bordwand - vorn beginnend - an die Laschen der Grundplatte des Decks sowie stumpf gegen die Spanten kleben. Die Bordwand so lange andrücken, bis der Kleber abgebunden ist und sich der Form der Spanten angepaßt hat. Die Teile 25h und i dienen zur plastischen Darstellung des Seitenpanzers. Teile h und i mit den Feldern j und k von Bogen 8 verdoppeln. Die durchgehende Linie im grauen Feld von hinten rillen (wie bei der Bordwand), knicken und auf die identischen Flächen der Bordwand kleben.

Teile 26 – 26k (Bordwand) Bogen 4 u. 8

Bordwandteile auf die gleiche Weise wie die Teile 25 – 25k vorbereiten und an der linken (Backbord) Seite anbringen.

Teil 27 (Vordersteven) Bogen 4

Teil in der Mitte rillen, leicht knicken und dann stumpf mit den Bordwänden, dem Deck und der Grundplatte verkleben.

Teil 28 (Heck) Bogen 4

Teil in beiden Richtungen vorrunden, die zapfenförmigen Enden stumpf zu einer halbrunden Kappe schließen und verkleben. Gut trocknen lassen! Die Kappe anpassen, gegebenenfalls nachschneiden. Nach dem Anpassen das Heck an die Laschen der Grundplatte der Außenhaut und des Decks kleben.

Teile 29-29a (Anker) Bogen 4

Rechteck rückseitig verkleben, bei 29a das kleinen schraffierte Rechteck ausschneiden, auf den unteren Teil von 29 aufschieben und rechtwinklig verkleben. Anbringung der Anker: 1 Steuerbord vorn, 2 Backbord vorn, 1 Backbord achtern.

Teile 30 - 30c (Vordere Aufbauwand) Bogen 5

Die Teile 30 u. 30a den Linien entsprechend rillen und knicken (Klebelaschen nach hinten). Die Wand auf die mit Nummern angegebenen Stellen auf das Hauptdeck kleben. Bei Teile b und c Rechtecke nach hinten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Das Teil c an der rechten Seite der Aufbauwand 30 auf die Markierungslinien an Wand und Hauptdeck kleben. Teil b auf der linken Seite befestigen.

Teile 31 - 31f (Vorderes Deck) Bogen 1 und 5

Die Schanz und Rellingteile nach oben knicken. Mit Teil 31c die Schanz außen umkleben. Jetzt das Deck auf die Aufbauwände kleben. Relling a rückseitig miteinander verkleben, leicht runden und die Lücke auf der linken Seite damit schließen. Teil b in gleicher Weise auf der rechten Seite befestigen. Teile 31d rückseitig verkleben und beiderseitig auf die Markierungslinie neben dem Gefechtsstand 53 stumpf auf das Deck kleben. Teile 31e (zwei Munitionsschränke) Rechtecke nach hinten knicken, an den Ecken stumpf verkleben und auf die Markierungspunkte (e) kleben. Teil f knicken, die Ecken stumpf verkleben und auf das Deck zwischen den Munitionsschränken stumpf aufkleben, aber erst nach Aufbau des Gefechtsturmes Teil 39.

Teile 32 u. 32a (Aufbauwände) Bogen 1 und 5

Wände rillen und knicken. Klebelaschen nach hinten knicken und auf die angegebenen Standorte des Hauptdecks kleben.

Teile 33, 34 u. 35 (Aufbauwände) Bg. 1 und 5

Klebelaschen nach hinten knicken, Wände knicken und mit der Klebelasche zu einem Rechteck verbinden. Diese Elemente auf das Hauptdeck mit den entsprechenden Ziffern kleben.

Teile 36 u. 37 (Hintere Aufbauwände) Bogen 5

Aufbauwände entsprechend dem Verlauf der Markierungslinien knicken (Klebelaschen wie

üblich nach hinten). Die Aufbauwände auf dem Hauptdeck plazieren.

Teil 38 (Aufbaudeck) Bogen 5

Die schraffierten Kreise und Flächen heraus-schneiden. Die blauen Ziffern auf den schraffierten Flächen bitte notieren, sie geben die Standorte der Bootslager an. Die vier hellgrauen Rechtecke im vorderen Bereich des Decks nach unten knicken und an der Ecke stumpf verkleben. Das Deck mit den Stecklaschen in der Rückwand 30a befestigen und auf die Klebelaschen der Aufbauwände kleben. Die Wände vorne rechts und links stumpf auf die Markierungslinien des Hauptdecks kleben.

Teile 39 - 46 Gefechtsturm separat bauen - dann aufkleben!!!!

Teile 39 - 39b (Gefechtsturm) Bogen 3

Teile 39 u. 39a an den Knicklinien rillen und knicken. Teil 39a auf die langen Klebelaschen von 39 kleben. Die Öffnung oben mit der Platte 39b schließen.

Teile 40 - 40b (Brückendeck) Bogen 1

Teil 40 bei den Pfeilen einschneiden, Knicklinien rillen und knicken, doppelte Relling rückseitig verkleben, ebenso die Felder über den Fenstern. Sie dienen als Dach des Freistandes. Schanz und Relling nach oben knicken. Die seitlich überstehenden Rellingstücke um die Ausbuchtungen herumkleben. Das Deck auf die Markierungslinie in Höhe der unteren Schanz am Gefechtsturm kleben. Die Schanz von Teil 39a an die Außenseite der Schanz des Decks kleben. Mit den Teilen a die Lücken innen in der Schanz ergänzen. Bei den Teilen b die Seitenteile im rechten Winkel nach hinten knicken, an den Ecken stumpf verkleben und auf die Markierungen des Gefechtsturmes kleben. Über den Teilen b waagrecht das Dach des Freistandes befestigen.

Teile 41 - 41b (Podest) Bogen 3

Bei Teil 41 die seitliche Schanz nach oben knicken. Schanz 41a rückseitig verkleben und an der abgerundeten Seite von Podest 41 befestigen. Die Seitenstücke mit der hochgeknickten Schanz des Podestes verkleben. 41d rückseitig verkleben und in die Aussparung des Podestes einkleben. Das Podest an der Rückseite des Gefechtsturmes auf die Markierungslinie oberhalb des Decks (40) stumpf aufkleben.

Teile 42 - 42e (Signaldeck) Bogen 3

Teil 42 bei den Pfeilen einschneiden und die Schanzteile nach oben knicken. Den Niedergang nach unten knicken und rückseitig verkleben. Bei Teil 42a das obere Rechteck nach hinten

knicken und rückseitig verkleben. Teil a knicken und im hinteren Bereich (des Niedergangs) von außen um die nach oben geknickte Schanz des Decks kleben. Das Deck seitlich an dem Gefechtsturm auf der Markierungslinie unterhalb der Tür befestigen und mit der Schanz von Teil 39a umkleben. Die Lücke in der Innenseite der Schanz mit 42b schließen. Teile 42c - e auf gleiche Weise zusammenbauen und auf der gegenüberliegenden Seite des Gefechtsturms anbringen.

Teile 43 - 43c (Scheinwerferpodest) Bogen 3

Bei Teil 43 Reling nach oben knicken und mit der Reling a außen umkleben, mit b die Reling innen ergänzen. Bei Teil 43c Rechtecke herauschneiden, Seitenteile nach hinten knicken. Das Podest an der Vorderseite des Gefechtsturmes unterhalb der Tür auf die Markierungslinie kleben. Stütze 43c unter dem Podest und am Gefechtsturm befestigen.

Teile 44 - 44d (Plattform) Bogen 3

Schanzteile nach oben knicken und mit 44a umkleben. Die Lücke innen mit Teil b u. c ergänzen. Das Podest mittig mit dem Trapez nach hinten zeigend auf den Gefechtsturm kleben. Stütze 44d wie Teil 43c vorbereiten und unter dem Trapez und am Gefechtsturm befestigen.

Teile 45 - 45d (Beobachtungsstand) Bogen 3

Von Teil 45 die Lasche a abtrennen und der Form von Teil 45b entsprechend vorrunden. Teil 45 mit der Lasche a zu einem ovalen Ring verbinden und mit 45b oben verschließen. Teile d runden, stumpf zu einem Zylinder verkleben und mit der Scheibe c einseitig verschließen. Die Zylinder auf den Kreisen von b plazieren. Die Plattform mittig auf den Gefechtsturm kleben.

Teile 46 - 46f (Plattformen m Zielgeräten) Bg.3

Schanz nach oben knicken, mit 46b außen umkleben und innen in der Rundung mit 46a ergänzen. Teil c zu einem Zylinder runden, stumpf verkleben und mit der Scheibe d oben verschließen. Teil e zu einer Röhre runden und verkleben. Beide Seiten mit den Scheiben f verschließen. Diese Röhre quer über den Zylinder mittig mit den Punkten (Optik) nach vorne befestigen. Das Zielgerät auf die Markierung der Plattform kleben. Die Plattformen links und rechts auf die untere Markierungslinie des Gefechtsturmes kleben. Den fertigen Gefechtsturm auf die Markierung des Decks 38 kleben.

Teil 47 - 47l (Schornstein) Bogen 1

Beim Schornsteinmantel 47 die Lasche a beim Pfeil abschneiden. Den Schornsteinmantel in Form der Scheibe b runden, mit der Lasche a

verbinden. In den geschlossenen Schornsteinmantel mittig die Scheibe b einkleben. Die Scheiben c, d, e und f aufeinanderkleben. Scheiben c und e rückseitig, dazwischen die Scheibe d kleben. Beim Flak- und Scheinwerferpodest g das schraffierte Feld herauschneiden. Die Reling nach oben knicken und mit den Relingteilen i und h außen umkleben. In die Lücken der Innenseite der Größe entsprechend die Teile j, k und l einkleben. Das Podest mit der kurzen Markierungslinie auf der Naht über den Schornsteinmantel bis zur Markierungslinie (2/3 der Schornsteinhöhe) schieben und befestigen. Das Feld m mit den Podeststützen rückseitig verkleben. Die Stützen unter dem Podest auf den senkrechten Linien des Schornsteinmantels mit der kürzeren Seite stumpf aufkleben. Jetzt oben den Schornsteinmantel mit dem Scheibenpaket verschließen. Den fertigen Schornstein auf Deck 38 plazieren.

Teile 48 - 48e (Sockel E-Meß und Lüfter) Bg. 5

Teile 48 an den Knicklinien knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Die Sockel mit den kleinen Strichen (Steigeisen) nach vorne auf die angegebenen Flächen (48) kleben (vor den Gefechtsturm und neben den Schornstein). Teile 48a (zwei Munitionsschränke) zu einseitig offene Kästchen verkleben und auf den Markierungspunkten (48a) stumpf aufkleben. Ebenso die Teile 48b. Teile 48c zu abgeknickten Röhrchen runden und stumpf verkleben. Diese abgeknickten Röhrchen unten mit der Scheibe e, das Oval oben mit der Scheibe d verschließen. Diese Lüfter auf den Kreismarkierungen beim Schornstein plazieren. (Abb. 1)

Teile 49 - 49g (Drei E-Meßgeräte) Bogen 5

Teil 49 mit der zuvor abgeschnittenen Lasche a zu einem Ring verbinden. Die Scheiben b und c aufeinanderkleben. Den Ring oben mit dem Scheibenpaket b u. c und unten mit der Scheibe d verschließen. Teile e zu einseitig offenen Kästchen, Teile f zu Röhrchen runden, stumpf verkleben und mit der Scheibe g einseitig verschließen. Die Teile rechts und links an 49 in der Reihenfolge e, f mit dem schwarzen Punkt nach vorn (Optik) auf das weiße Rechteck kleben. Die fertigen E-Meßgeräte auf den Sockeln 48 befestigen. (Abb. 2)

Teile 50 - 50f (Hinterer Panzerstand) Bogen 5

Von Teil 50 die Lasche a abtrennen, zu einem ovalen Ring runden (der Scheibe 50b anpassen) und mit der Lasche a verbinden. Das Oval mit der Scheibe b oben verschließen. Markierung (51) nach vorne gegenüber der Nahtstelle 50. Soll die E-Meßanlage 51 drehbar sein, muß die Markierung (51) mittig mit einer Nadel durch-

stochen werden. Teil 50 auf dem Deck plazieren. Bei Teil 50c die Seitenteile nach unten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Dieses Teil hinter Teil 50 auf dem Deck befestigen. Bei den Teilen 50d, e u. f (Munitionsschränke) Seitenteile knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Die Schränke auf den angegebenen Standorten um Teil 50 u. 50c plazieren.

Teile 51 - 51g (E-Meßanlage) Bogen 3

Der Zusammenbau erfolgt in gleicher Weise wie die E-Meßgeräte 49. Bei drehbarer Anbringung sind die Kreuze mit einer Nadel zu durchstechen. Es empfiehlt sich, eine Nadel senkrecht in das E-Meßgerät einzukleben. Die Baugruppe auf dem Panzerstand 50 plazieren.

Teile 52 - 52h (E-Meßgerät) Bogen 5

Die Teile 52 - 52g sind identisch mit den Teilen 51 - 51g und somit genauso herzustellen. Teil h zu einem flachen Kasten knicken und stumpf verkleben. Teil h auf die Markierung kleben und das E-Meßgerät auf dem Gefechtsturm anbringen.

Teile 53 - 53c (Vorderer Kommandostand) Bg. 5

Teil 53 in Form der Scheibe a knicken, runden und mit der Klebelasche zusammenfügen. Mit der Scheibe a den Kommandostand oben schließen. Die Teile b zu Zylinder rund stumpf verkleben und mit den Scheiben c oben verschließen. Die Zylinder auf den Kreisen des Kommandostandes plazieren. Den Kommandostand stumpf auf das Brückendeck kleben.

Teile 54 - 54d (E-Meßgerät) Bogen 5

Teil 54 stumpf zu einem Ring verkleben und mit der Scheibe a einseitig verschließen. Teil b zu einer Röhre verkleben, beide Enden mit c verschließen und quer über a kleben. Teil d zu einer Halbschale runden, über die Röhre b stülpen, wobei dann die Enden stumpf mit a verklebt werden. Das E-Meßgerät auf dem Kommandostand befestigen.

Teile 55 - 55h (Katapult) Bogen 5

Teil 55 zu einem Ring runden und mit der Lasche a verbinden. Scheibe b mittig mit einer Reißzwecke durchstechen und diese von unten unter der Scheibe einkleben. Mit der Scheibe b den Ring oben verschließen. Diesen Sockel auf dem Aufbaudeck anbringen. Teil c auf Abfallkarton verdoppeln und beim Kreuz durchstechen. Teil e beim Kreuz durchstechen und zu einem länglichen Kasten verkleben. Diesen Kasten auf die Plattform c kleben (Loch auf Loch). 55d zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben und auf die Plattform stumpf aufkleben. Reling h rückseitig verkleben, knicken und stumpf auf die

Markierungslinie der Plattform c kleben. Teil f zu einer Röhre verkleben und mit den Scheiben g beide Seiten verschließen (Baugruppe 2 x). Je ein Rohr links und rechts neben dem Katapult auf die Markierungslinie des Podestes kleben. Das Katapult auf den Sockel kleben, abgescrägtes Ende nach vorn, Reling der Plattform nach Backbord.

Teile 56 - 56g (Fünf Scheinwerfer) Bogen 6

Teil 56 stumpf zu einem Ring verkleben. Scheibe b auf a kleben und mit dieser Doppelscheibe eine Seite des Ringes 56 verkleben, so daß die lange Mittellinie der bei b aufgedruckten Streifen (Blende) zur Naht zeigt. c/d sinngemäß vor die noch offenen Seiten des Ringes kleben. Streifen e auf 82 anbringen. Die Gabel g stumpf senkrecht auf die Markierungslinie der Scheibe f kleben und den Scheinwerfer zwischen den Gabelenden befestigen.

Anbringung: Vier Scheinwerfer auf dem Schornsteinpodest, einer auf dem Podest am Gefechtsturm (Abb. 3).

Teile 57 - 57l (Zwei 28-cm-Drilling-Geschütztürme) Bogen 7

Teile 57 in Längsrichtung, in Verlängerung der an beiden Seiten angebrachten Linien, siebenmal vorrillen. Das Teil zu einem achteckigen Rohr knicken und stumpf verkleben. Teil a sinngemäß vorbereiten und an das graue Stück von 57 anschließend um 57 kleben (Naht bei Naht). Die Rohre an ihrem dünnen Ende (vorn) jeweils mit Scheibe b verschließen. Aus Teil c den schraffierten Kreis ausschneiden, es zu einem Ring runden und verkleben, in dem das Rohr mit seinem hinteren Ansatz bei der ausgeschnittenen Kreisöffnung so eingeleimt wird, daß beide Teile ein T bilden. Bei Teil d die Seitenfelder herumknicken und rückseitig ankleben. Die schraffierten Kreise sauber, nicht zu groß ausschneiden, so daß sich das Rohr c mit Reibung in die Kreisöffnung bewegen läßt. Dann die schraffierten Abfallfelder abschneiden, d U-förmig knicken und mit der Baugruppe 57 zusammenfügen. Nicht verkleben! (Abb. 4). Teile e, f, g für die drehbare Anbringung des Turms jeweils beim X (= Kreuz) mit einer Nadel durchbohren. Teil e vorrillen und die schraffierten Ovale ausschneiden. f unter die Markierung von e kleben (Loch auf Loch), von der Rückseite eine Reißzwecke durchstechen, Scheibe g auf den Dorn der Zwecke schieben. (Die Scheibe g aber nicht mit einem Scheibe f verkleben, sondern nur mit einem Tröpfchen Klebstoff vor dem Herunterfallen sichern.) Jetzt die Seitenwände des Turms bei den bis zur Decke durchgehenden Schlitzern zusammenholen und stumpf verkleben. Dann die Rohre mit den Halterungen an der Rückseite der

Stirnwand befestigen, so daß die Rohre durch die ausgeschnittenen Öffnungen ragen und parallel zueinander stehen. Die Turmseiten mit der Bodenplatte verkleben. Die zu verdoppelnden Teile i an der Rückseite des Turms anbringen. Teile h zu konischen Kästen verkleben und bei den Markierungen an den abgeschrägten Seitenwänden anbringen. Teile j zu einem Ring verkleben, mit der Scheibe auf der geraden Seite verschließen und mit der abgeschrägten Seite auf die Markierung der Seitenwände kleben. Den Streifen k zu einem Ring runden und mit der Lasche zusammenfügen. Mit der geraden Seite abschließend die Scheibe l (schraffierter Kreis ausgeschnitten) einkleben. Die fertigen Fundamente auf ihre Markierungen des Hauptdecks kleben. Auf den Fundamenten die Geschütztürme plazieren.

Teile 58-58i (Acht 15-cm-Einzellafetten) Bg. 7

Teil h runden und mit der Lasche i zu einem Ring verbinden (Geschützsockel). Teile 58 - 58b wie 57 - 57b zusammenbauen. Bei c die Nadelpunkte durchbohren und die durch den Pfeil bezeichnete Linie bis zur zweiten Knicklinie einschneiden. Teil knicken und an den Berührungskanten verkleben. Das Rohr in c einkleben. (Ausschnitte hinter den durchbohrten Punkten) Je ein, bei den Punkten durchbohrtes Teil d rechts und links mit der Nadel drehbar am Bodenstück befestigen. Bei e die anhängende Trapezfläche herumknicken und unter den Boden kleben. Kreismittelpunkt durchnadeln und von der anderen Seite eine Nadel durchstecken, auf die die Scheibe g aufgeschoben und gesichert wird. Jetzt die Seitenteile von e mit den Kanten der Stirnseite verkleben. Geschützrohr mit seiner Halterung einbauen. Seiten und Stirnwand von f verkleben und das Teil über e stülpen und mit den Wänden des Innenteils verkleben (Unterkante schließt ab). Die anhängenden Streifen von f mit den überstehenden Seiten von e verkleben. Rechteckstreifen an der Rückseite winklig nach unten knicken. Geschütze auf die Sockel aufkleben und in die Kreisöffnung (Hauptdeck) bis zur Markierung einsetzen.

Teile 59 - 59j (Drei 10,5-cm-Flak) Bogen 6

Die Teile 59 - 59b wie 58 - 58b zusammenbauen. Bei den Teilen c Punkte durchnadeln und schraffierten Kreis ausschneiden. Mittelstreifen mit den Kanten der Seitenteile stumpf verkleben. Bei d den Nadelpunkt durchbohren. Teile c/d/c auf eine Nadel stecken und zusammenkleben. Geschützrohre mit den Ansätzen einkleben und ausrichten. Nadel wieder herausziehen und durch ein Teil e stecken, dann c/d/c und zum Schluß das zweite Teil aufstecken, Nadel abknöpfen. Teile e müssen beweglich bleiben. Teile f/g/h

durchbohren. h unter f kleben. Eine Nadel von der Rückseite durch f/h stecken und g drehbar darauf befestigen. Die Seiten des Schutzschildes stumpf mit der Stirnwand verkleben, die anhängenden Innenseiten herumknicken und innenseitig mit den Außenwänden verbinden. Den „Boden“ noch offen lassen. Teile i, bedruckte Seite nach innen, zu Halbkegeln runden und unter die Ausschnitte kleben. Halterungen e mit den Rohrgruppen in den Schutzschild einkleben. (Rohre bleiben schwenkbar!) Die einseitig offenen Kästchen j rechts und links bei den Markierungen auf dem Schutzschild anbringen. Geschütze auf den Markierungen des Aufbaudecks anbringen. (Abb. 5).

Teile 60 - 60e (Vier 3,7-cm-Doppelflak) Bg. 8

Teil a zu einem Kästchen formen und so auf die weiße Markierung von Teil 60 kleben, daß die niedrigere Kante zur gegenüberliegenden Seite von der Rundung von 60 weist. Bei Teil b die Seitenteile an den Knicklinien nach hinten und bei Teil c nach vorne knicken. Teil b und c an den unbedruckten Seiten miteinander verkleben und mit der weißen Fläche von b auf a kleben. Jedes der beiden Teile d mittig falten und rückseitig verkleben. Die entstandenen Formen so auf die schwarzen Markierungen von c befestigen, daß alle oberen Kanten parallel verlaufen. bilden. Teil g rückseitig verkleben und ausschneiden. Das Viereck senkrecht auf dem Kreisabschnitt befestigen. Diesen Doppelsitz auf der T-Markierung von a befestigen. Die Rohrschäfte e an den Markierungslinien nach unten knicken und mit der überstehenden schwarzen Zunge zu an zwei Seiten offenen Kästchen verkleben. Teile f rückseitig verklebt in die Schäfte e einkleben. In die nun entstandene Aussparung von e je eine 11 mm lange Nadel als Geschützrohr einkleben. Die Geschütze in die Geschützwanne b/c einsetzen. (Abb. 6 und 12).

Teile 61 - 61c (Zwölf 2-cm-Flak) Bogen 7

Teile a von den Markierungen am Kreisboden bis zur Spitze des Kegels vorrillen und dann den Markierungsrand abschneiden. Das Teil zu einem Kegel verkleben und auf Scheibe 61 anbringen. Teil b ausschneiden und in das U-förmige geknickte Teil c kleben, so daß die geschlossene Seite zur Schulterstütze zeigt. Eine Nadel von 6,5 mm Länge (ohne Kopf) als Geschützrohr in c einkleben. Rohr mit Bodenstück auf dem Sockel anbringen. Die Geschütze auf die Markierungen (61) kleben. (Abb. 7).

Teile 62 - 62d (Zwei Torpedosätze) Bogen 6

Teil 62b knicken, beim Kreuz durchstecken. Rückwand leicht runden und mit der Klebelasche zu einem länglichen Kästchen verkleben. Die

Frontwand mit den vier schwarzen Punkten senkrecht einkleben, so daß ein Überstand entsteht. Teile c und d zu Röhren verkleben (c außen, d innen). Aus der Scheibe 62a und den Streifen 62 wie beim Geschützturm ein drehbares Fundament anfertigen und dieses mit den Torpedosätzen auf dem Achterdeck befestigen.

Teile 63 - 63c (Sechs Kutter) Bogen 5 und 6

Teile 63 in Längsrichtung knicken, die Laschen in den Hälften (bis zur Knicklinie) rückseitig zusammenkleben. Den Bootskörper hinten durch Verkleben der beiden Dreiecke auf Lasche a zusammenfügen. Nach gutem Trocknen des Klebers den Bootskörper in Form von b auswölben, b einkleben (Zwischenräume zwischen den Dächern können herausgeschnitten werden). Buglasche einen halben mm vor der Knicklinie abschneiden. Ruder c am Heck anbringen.

Teile 64 - 64b (Bootslager für Kutter) Bogen 8

64 rückseitig verkleben und vor dem Ausschneiden gut trocknen lassen. Bootslager a paarweise auf die Markierungslinien des Aufbaudecks 38 kleben. Je zwei Lagerpaare zwischen Gefechts-turm und Schornstein und beiderseitig auf das Gitter neben der Katapultanlage. Bootslager b und Davids Backbord und Steuerbord auf dem Hauptdeck vor den hinteren 15-cm-Lafetten. Die Kutter einkleben.

Teil 65 (Bootslager für V-Boote) Bogen 8

Teil 65 wie 64 vorbereiten und paarweise auf den Markierungslinien des Aufbaudecks zwischen Gefechtsturm und Schornstein, neben den Kuttern und zwischen Schornstein und Katapultanlage anbringen.

Teile 66 - 66d (Vier V-Boote) Bogen 8

Aus 66 die schraffierte Fläche ausschneiden. Teile knicken und vorrunden. Bei a die Seiten nach oben knicken und stumpf verkleben. Teil unter den Ausschnitt von 66 kleben. Jetzt den Bootskörper zusammenkleben. Teile b auf Abfallkarton verdreifachen, ausschneiden. Bänke in a kleben. Kiel c so von unten in den Schlitz einbauen, daß die bedruckten Kanten über den Bootskörper hinausragen. Vorderen Überstand abschneiden. Teile d knicken und die Windschutzscheibe auf das Boot kleben. Boote auf die oben beschriebenen Lagerungen anbringen.

Teile 67 - 67k (Zwei Kräne) Bogen 6

Teil 67 zu einer Röhre verkleben und mit der Scheibe a oben verschließen (Kranmast). Bei b die schraffierten Kreise heraus schneiden. Diese Scheiben über den Mast bis zur Markierung schieben und befestigen. Teil c auf Abfallkarton verdoppeln und ebenso über den Mast bis zu den

Scheiben b schieben und verkleben. Teile d zu länglichen Kästchen verkleben und beiderseitig neben den Mast auf c kleben. e zu einem Ring verbinden, diesen Ring zwischen den Kästchen d befestigen. Bei f den Niedergang rückseitig verkleben. Reling nach oben knicken und mit Reling g umkleben. Teil f vorne (gerade Fläche von c) auf die Kästchen d kleben. Teile j (Kranausleger) mit den Teilen k (ähnlich einer Leiter) verbinden, am spitz zulaufenden Ende ein Scheibenpaar i einkleben. (i paarweise zusammenkleben). Ein Scheibenpaar i zwischen h kleben und diese senkrecht auf die Mastspitze kleben. Je ein Kran rechts und links durch den Kreisausschnitt versetzt hinter die E-Meßanlagen 48-49 schieben und auf dem Hauptdeck befestigen. (Abb. 9).

Teile 68 u. 68a (Landesegel) Bogen 5

Bei Teil 68 den schraffierten Kreis heraus schneiden, knicken und an den Berührungspunkten stumpf verkleben. 64a zu einer Röhre verkleben, durch den Kreisausschnitt schieben und im rechten Winkel zu 68 verkleben. Die Röhre durch den Kreisausschnitt des Aufbaudecks vor dem 10,5-cm-Backbordgeschütz stecken und befestigen.

Teile 69 - 69b (Poller) Bogen 8

Teil 69 rückseitig verkleben. a zu Röhren runden und verkleben. Eine offene Seite mit b verschließen. Den so entstandenen Zylinder auf die weißen Punkte der Grundplatte kleben. Die Poller auf die Abbildungen des Hauptdecks aufkleben.

Teile 70 u. 70a (Wellenbrecher) Bogen 6

Teil 70 in der Mittellinie vorrillen, seine Hälften rückseitig zusammenkleben und auf die Winkelmarkierung des Vorderdecks kleben. Teile a rückseitig zusammenkleben und auf die Markierungslinien vor den ersten 15-cm-Lafetten stumpf aufkleben.

Teile 71 - 71e (Zwei Ankerspills) Bogen 8

Scheiben 71 a, c und d paarweise zusammenkleben. 71 unter a, d auf c kleben, b zu einem Ring stumpf verkleben und zwischen a/c befestigen. 71e schwarze Dreiecke können ausgeschnitten werden, auf d anbringen. Die Spills in die vorderen weißen Ankerkettenmarkierungen kleben.

Teile 72 - 72d (Heckverholspill) Bogen 8

Teile ähnlich wie 70 zusammenbauen und auf dem Achterdeck anbringen.

Teile 73 - 73b (Zehn Schlauchrollen) Bogen 6

Das bedruckte Feld rückseitig verkleben. Die Dreiecke a auf die Markierungen der Kreisflächen b kleben. Die Streifen 73 zu Zylinder run-

den, verkleben und mit den Scheiben verschließen. Die Schlauchrollen auf den Markierungen plazieren. Standorte: Zwei auf dem Achterdeck, auf dem Hauptdeck Backbord und Steuerbord, vordere und hintere Aufbauwand, auf dem Aufbaudeck neben dem Gefechtsturm (Backbord und Steuerbord), beim Katapultsockel und neben dem hinteren Gefechtsstand.

Teil 74 (Schraubenschutz) Bogen 4

Feld 74 rückseitig verkleben, ausschneiden und Backbord und Steuerbord in Höhe der hinteren Poller an die Bordwand kleben.

Teil 75 u. 75a (Backspieren) Bogen 4

Teile zu Röhren runden und verkleben. Die Spieren auf die Markierungen der Bordwand kleben (lang vorne, kurz hinten).

Teile 76 - 76c (Ottergeräte) Bogen 6

Bei Teil 76 die Zackenlinie leicht runden. 76 zu einer Röhre verkleben. Die leicht gerundeten Zacken miteinander stumpf verkleben, so daß die Röhre einseitig geschlossen ist. Teil a zu einem Kegel verkleben. Feld b rückseitig verkleben. Die Teile des Feldes, angeordnet zu einem Kreuz, im rechten Winkel stumpf an der Kegelspitze befestigen. C zu einem Dreieck verbinden, bis zu der doppelten Linie von 76 schieben und dort befestigen. Jeweils zwei Ottergeräte auf den länglichen Kästen neben der vorderen Aufbauwand, die restlichen an der hinteren Aufbauwand anbringen. Abb. 10.

Teile 77 (Katapultschlitten) Bogen 6

Teil 77 knicken und rückseitig verkleben. Die schraffierten Felder ausschneiden. Das Rechteck nach vorne knicken (ca. 45 Grad). Das Dreieck nach hinten knicken, dabei die Spitze durch das Rechteck führen. Den Schlitten mit der Spitze nach hinten am Ende des Katapults aufkleben. (Abb. 11).

Teile 78 - 78c (Mast) Bogen 8

Teil 78 zu einer Röhre stumpf verkleben und hinter dem Schornstein auf die Markierung der Plattform kleben. Die Rahen a, b, c und Antennendrähte nach Abb. anbringen.

Teile 79 - 79e (Mast) Bogen 8

Teile 79 wie 78 verarbeiten und hinter dem Gefechtsmast auf die Markierung der Plattform 41 und an die Stützen 44b kleben. Rahen d unter das Podest des Artilleriestandes 44 kleben. Abb. Rahe b an die Vorkante der Schanz 44, Rahe c auf die Markierung 1 cm unterhalb der Mastspitze kleben. Der kleine Mast e ist senkrecht auf dem hinteren E-Meßgerät anzubringen.

Bordflugzeug, Bg. 6 (mit eigener Numerierung)

Zunächst werden die Rumpfspanten 1V und 1H sowie 3V-7h auf Abfallkarton verdoppelt. Zu diesem Rumpfteile, bis auf Teil 2 und Endstück 8, gehören zwei Spanten die je nach der Bezeichnung vorn=v oder hinten=h bündig stumpf in die Ringe eingeklebt werden. Die Rumpfringe in Form der Spanten runden und stumpf zusammenkleben. Spanten sorgfältig einpassen, Markierungsstriche auf Naht. Der Zusammenbau des Rumpfs erfolgt, indem die einzelnen Rumpfteile mit ihren Spanten flach gegeneinandergeklebt werden. Teil 2 runden, stumpf vor die Motorhaube kleben. Das Heck mit dem zu einem Kegel stumpf verklebten Teil 8 verschließen. Teil 9 ergänzt die Kabine vorn. Teil 10 hinten. Die rückseitig verklebten Teile 11 und 12 (Seiten und Höhenleitwerk) lt. Abb. anbringen. Teil 13 rillen, die dunkelgraue Oberseite vorwölben, Holm 13a auf die unbedruckte Seite der hellgrauen Hälfte kleben (leichte V-Form). Die dreiteilige Oberseite herumholen und an den Außenrändern mit der Unterseite knapp verkleben. Teile 14L (links) und 14R (rechts) rückseitig verkleben, knicken und unter den Flächen und am Rumpf befestigen (hellgrau unten, dunkelgrau oben). Teile 15 (V=vorn und H=hinten) als Streben zwischen die Schwimmstützen kleben. Zusammenbau der Schwimmer (wie Rumpf) mit den Spanten 15H-20V. Je einen Schwimmer unter den Streben befestigen und jetzt aus 21-b den Poller herstellen (aus zusammengeklebten Scheiben 21 ausschneiden) und mit Röllchen 21a an Teil 1 anbringen. Das Flugzeug auf dem Katapult anbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

